

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

(Stand 11/2010)

1. Beginn der Verlegung - Holzunterkonstruktion

Abstand der Lattung:

Der Abstand der Lattung ist abhängig von der Dachneigung.
Je flacher ein Dach ist, je enger sollte die Lattung sein.

Wir empfehlen eine Konterlattung.
Lattung mit folgenden Abständen:

Dachneigung: 3°-20° : max. 25cm Lattenabstand Mitte-Mitte.
Dachneigung: 20°-40° : max. 30cm Lattenabstand Mitte-Mitte.
Dachneigung: größer 40° : max. 35cm Lattenabstand Mitte-Mitte.

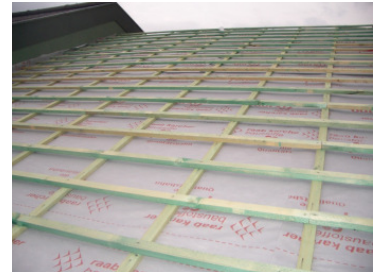
Maße der Dachlatten mindestens 30mm x 50mm nach DIN 4074-1.

Vollschalung ist möglich.

Die Holzkonstruktion muss tragfähig, planeben und verzugsfrei sein.
Das Dach ist nur begehbar wenn die Unterkonstruktion hierfür ausreichend tragfähig ist.

Der Profilüberstand / Dachvorstand sollte 3-5 cm betragen.

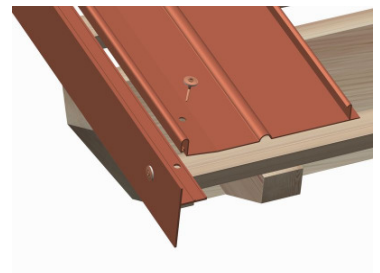
Bei sehr flachen Dächern (Dachneigung kleiner 10°) sollte auf der Seite, an der das Wasser abläuft eine Tropfkante geschaffen werden, z.B. mit einem Seitenabschussprofil und einer Silikonraupe. Das eingesetzte Silikon muss dauerelastisch sein.



- Bild 1 -
Lattenunterkonstruktion mit
Dachunterspannbahn

2. Befestigung des Ortgangs - seitlich schrauben

Bei Profilen über 2 m Länge sind Ø 12 mm Löcher vorzubohren.
Dazu Schrauben mit Ø 20 mm Dichtungsgummi verwenden.
Die Dichtschrauben sollten im Abstand von 60cm bis 80cm befestigt werden.
Die jeweils letzte Schraube sollte nicht weiter als 15cm vom Anfang und Ende des Ortgangs entfernt sein.



- Bild 2 -
Ortgang und Dachbahnenprofil
mit Vorbohrung (Ø 12mm)
Spenglerschraube
mit 20 mm Dichtscheibe
(leicht andrehen)

3. Beginn des ersten Dachbahnenprofils

Das Profil wird in den Ortgang eingehängt, vorgebohrt (Bild 2) und mit einer Dichtschraube vorne befestigt.
Links und rechts an den Dachbahnenprofilen die mit Dichtschrauben befestigt werden muss min 10-12mm gebohrt werden.
Hier dürfen die Dichtungen nur leicht anliegen. Nicht fest anschrauben.

Die Dachbahnenprofile müssen mittig verschraubt werden, also bei halber Länge.
Beispiel: Eine Dachbahn der Länge 4m muss also mittig bei 2m geschraubt werden (Kunststoff-Klammer bei -F- festschrauben, Bild 3c).

Danach von innen nach außen schrauben (Kunststoff-Klammer bei -G- festschrauben, Bild 3d).
Das Profil ist so gleitend gelagert. Es werden je 12 Kunststoff-Klammern inkl. Schrauben pro Quadratmeter mitgeliefert. Es müssen mindestens 3 Klammern pro laufendem Meter verwendet werden. Diese sind zu verschrauben. Der letzte Befestigungsklip darf jeweils max. 50mm vom Anfang/Ende des Profils entfernt sein.
(Siehe Bild 3a)

Bei Dachbahnenprofilen mit einer Länge über 6m in der Mitte zwei mal im Abstand von max. 35cm schrauben. (siehe Bild 3c)
Die restliche Befestigung erfolgt wieder gleitend. (siehe Bild 3d)



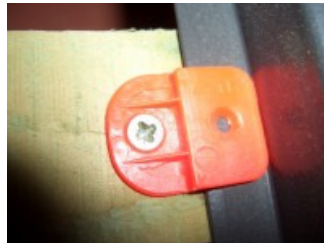
- Bild 3a -
Anfang/Ende max. 50mm



- Bild 3b -
Halteklip mit Spax



- Bild 3c -
Halteklip -F- durch Dachbahnenprofil
bei 1/2 Länge des Dachbahnprofils



- Bild 3d -
Halteklip -G- neben Dachbahnenprofil
geschraubt
(restliche Verschraubung)

Jetzt einfach von einer Seite beginnend die nächste Dachbahn einklicken und befestigen (Bild 3e).

Wir empfehlen das Einklicken mit Hilfe eines Kantholzes (ca.30cm) und Hammer durch Schlagen auf den Verschluss (Nicht mit einem Stahlhammer direkt auf das Profil schlagen).

Alternativ ist auch einen Gummihammer zu verwenden. Bei flachen Dächern kann man einfach mit den Füßen über den Verschluss laufen. Immer von einer Seite aus beginnen. Dachfläche fortlaufend zulegen. Letzte Dachbahn maßgerecht mit Flex oder Stichsäge zuschneiden. Am letzten Dachbahnprofil zum Ortgang hin sollte ein Seitenabschlussprofil eingesetzt werden. (Siehe Bild 3g)



- Bild 3e -



- Bild 3f -
Ortgang mit aufgedrücktem
Dachbahnenprofil



- Bild 3g -
Seitenabschluss mit Ortgang
und Spenglerschraube am Ende
des Daches / 60cm-80cm
Verschraubungsabstand

4. Abdichten des Dachfirstprofil

Bei einer Dachneigung kleiner 20° wird empfohlen ein Kompressionsband (30/30/6) unter dem Dachfirst einzubauen. (Siehe Bild 4b)

Der Dachfirst kann eventuell ausgeklinkt werden. (Siehe Bild 4a)

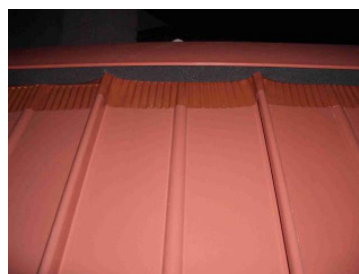
Ein Rollfirst kann jederzeit eingebaut werden. (Siehe Bild 4b)

Das Abstandsmaß der Dachbahnenprofile am First liegt zwischen 30mm und 60mm. (Siehe Bild 4c)

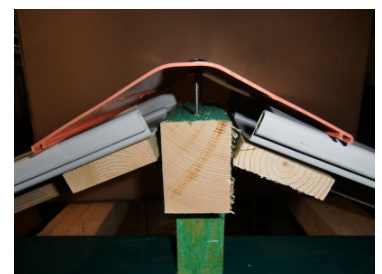
Wenn ein Firstholz verbaut wird ist zum Dachbahnenprofil ca. 20mm Abstand zu halten.



- Bild 4a -



- Bild 4b -
Dachfirst mit Kompressionsband
und Trockenfirst



- Bild 4c -
Dachbahnenprofil mit
angeschraubtem Dachfirst

5. Befestigung des Dachfirstes

Die Befestigung des Dachfirsts erfolgt mit Spenglerschrauben.
(von oben durch den mit 12mm vorgebohrten Dachfirst, siehe Bild 5a)

Der Dachfirst wird alle 60-80 cm mit Dichtschrauben (4,5mm x 35-70-100-120mm) ins Firstholz befestigt (12mm vorbohren)

Nur soweit anschrauben bis die Dichtung der Schraube anliegt, da sonst eine Deformation erfolgt!



- Bild 5a -

6. Empfohlene Verlege-Temperatur + 5 bis + 25 °C (40°-75°F)

Die Profile bei Frosttemperaturen nicht auf dem Rücken lagern, da sich im Verschluss Eis bilden kann und damit die Profile erst nach dem Auftauen verbaut werden können.

7. Dachfirst sollte 3 cm auf jeder Dachseite überstehen

Der Dachfirst kann auch ausgeklinkt und verlängert werden.
(Überlappung des Dachfirst 15cm-20cm)

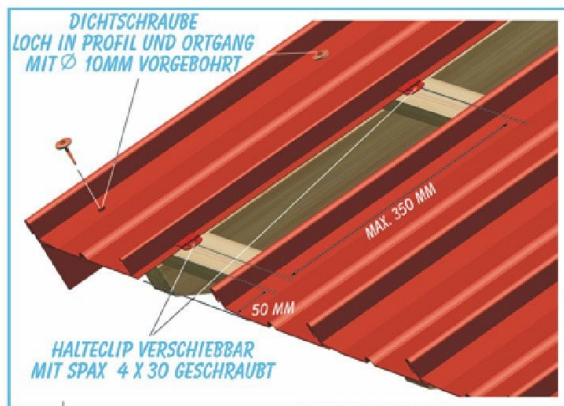
8. Dachneigung

Dachneigungen ab 3° sind möglich. Dies entspricht etwa einer Neigung von 5 cm pro Meter. Es ist jedoch darauf zu achten, dass sich die Profile nicht durchbiegen/-hängen können. Es wird empfohlen dann auch einen Traufenwinkel oder ein Traufenprofil einzubauen, so dass sich kein Wasser unter das Dachbahnprofil schieben kann. Bei Dächern von 3° bis 10° muss eine Tropfkante erstellt werden (mit dauerelastischem Silikon). Der Wasserlauf muss auch im Winter gewährleistet sein.

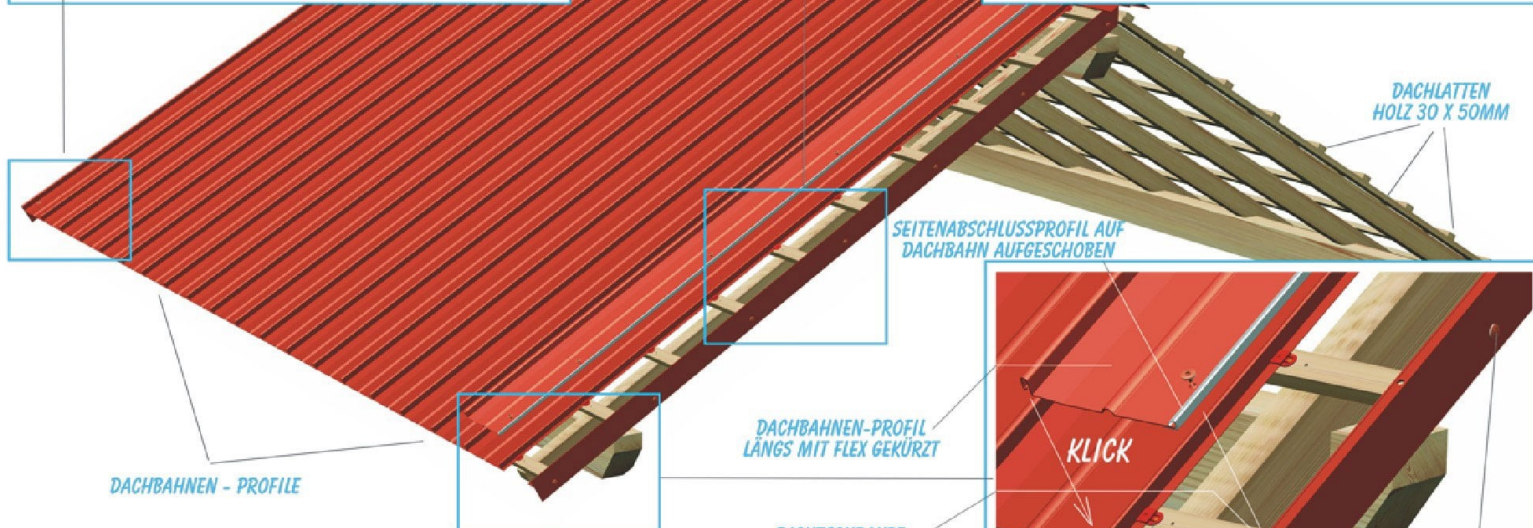
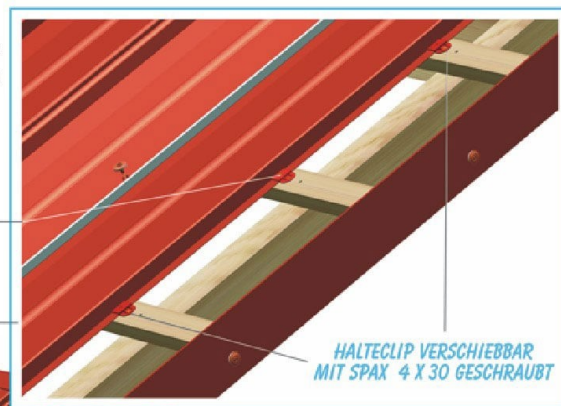
9. Die Profile dürfen nur für ihren vorgesehenen Einsatzzweck verwendet werden.

Sämtliche Profile sind aus Hart-PVC und schwer entflammbar. Alle Profile sind für die Außenanwendung geeignet.

Beim Verlegen von transluzenten Dachbahnenprofilen muss die Dachlatte die das Profil trägt an der Oberfläche weiß gestrichen sein. Ansonsten kann es bei starken Sonnenstrahlen Verfärbungen am Profil geben.



moreplast Dachbahnen - Profile



DAS DACHPROFIL IM KLICK-SYSTEM